

Vorstellung der DGKH Sektion „Hygiene bei Krankentransport, Rettungsdienst, Feuerwehren, Not- und Katastrophenfällen“

Die DGKH richtete im September 2011 die Arbeitsgruppe „Hygiene im Rettungsdienst“ ein. Die Gründung ging auf Anregungen aus dem Kreis der Feuerwehren zurück. Durch diese wurden rettungsdienstliche Problemstellungen der Hygiene aufgezeigt. Die unterschiedlichen Gesetze zur Hygiene im Rettungsdienst, Empfehlungen, Leitlinien und Verfahrensweisen bei der Durchführung, Überwachung und Qualitätssicherung von Hygienemaßnahmen, die besondere Gefährdungslage im Rettungsdienst, die besonderen Einsatzbedingungen in Bezug auf den Infektionsschutz sowie die besondere Rolle des Krankentransport- und Rettungsdienstes bei der Weiterverbreitung von Krankheitserregern war nicht zufriedenstellend. Interessenkonflikte und wirtschaftliche Aspekte blockieren nicht selten die Umsetzung hygienischer Maßnahmen. Die AG setzte sich aus den Mitgliedern der Fachbereiche Feuerwehr, öffentlicher Gesundheitsdienst, Bundeswehr, private Rettungsdienstorganisationen, Hilfsorganisationen, Luftrettung, Krankenhaushygiene und Ausbildung im Rettungsdienst zusammen.

Die AG „Hygiene im Rettungsdienst“ etablierte sich unter der Leitung von Jörg Spors und Prof. Dr. Walter Popp. Sie gilt bei den Rettungsdiensten als feste, unabhängige, länderübergreifende Anlaufstelle bei Fragestellungen der Hygiene im Krankentransport- und Rettungsdienst. Da immer mehr Interesse aus dem Bereich des Katastrophenschutzes, der Luftrettung und anderer Behörden und Organisationen an der Arbeitsgruppe bestand, wurde die „AG Hygiene im Rettungsdienst“ zur Sicherstellung der Qualität und zur Aufgabenbewältigung 2017 in die Sektion „Hygiene bei Krankentransport, Rettungsdienst, Feuerwehren, Not- und Katastrophenfällen“ umgewandelt.

Der/die Vorsitzende der Sektion, gehört dem Vorstand der DGKH an. Alle Funktionen werden in der Sektion durch Wahl bestimmt. Am 07.08.2017 wurde Hr. Jörg Spors, Berufsfeuerwehr Essen zum Leiter der Sektion gewählt.

Die Stellvertretung übernahm Hr. Dieter Oberndörfer, Berufsfeuerwehr Frankfurt, die Schriftführung Andreas Rippe, ADAC Luftrettung, Mainz.

Die Sektion trifft sich zu 3-4 Arbeitssitzungen im Jahr.

Daneben beantwortet sie Fragen zur Hygiene aus den Bereichen Krankentransport- und Rettungsdienst, Feuerwehren, und Katastrophenschutz und präsentiert sich auf Kongressen mit Vorträgen.

Die Zielsetzung der Sektion ist:

- Konzipieren und Publizieren von praxisorientierten Empfehlungen, Problemlösungsvorschlägen und Standards
- Spezifische Beratung in allen Fragen der Hygiene
- Einbringen von Themen und Anfragen der Sektion in den Vorstand der DGKH
- Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften im Bereich der Hygiene und offiziellen Institutionen
- Informationen über Aus-, Fort - und Weiterbildungen, Veranstaltungen und Kongresse
- Koordination von Hygieneaktivitäten mit den Fachgesellschaften und anderen Einrichtungen oder Fachgremien die für Hygienebelange zuständig sind
- Anregung und Mitarbeit zur Qualitätssicherung und -förderung durch fachliche und politische Unterstützung des Hygienemanagements in den genannten Bereichen

- Aktive Mitarbeit mit Referaten und Fachvorträgen bei Veranstaltungen im Bereich der Krankentransport, Rettungsdienst, Feuerwehren und Katastrophenschutz

Erarbeitete Empfehlungen, Statements:

- Vorstellung DGKH-Arbeitsgruppe „Hygiene im Rettungsdienst“
- Hygiene im Krankentransport und Rettungsdienst
- HKLE Transporte im Rettungsdienst
- Persönliche Schutzmaßnahmen bei Infektionstransporten im Rettungsdienst! Wo stehen wir? Ändert sich etwas durch den Notfallsanitäter?
- Hygiene in der Luftrettung – nationale Transporte
- Maßnahmenblatt für den Krankentransport- und Rettungsdienst Ebola-Virus-Infektion Stand 10/2014
- Postexpositionsprophylaxe im Rettungsdienst
- Tabelle für den Rettungsdienst zur Flächendesinfektion nach Transport

Ausblick:

- Wir möchten weiterhin die Erarbeitung und Publikation von praxisorientierten, einfach umsetzbaren Empfehlungen, Standards, und Statements zur erforderlichen Basishygiene als auch spezielle Frage- und Problemstellungen „aus der Praxis für die Praxis“, erarbeiten und veröffentlichen.
- Wir möchten, dass damit die Hygiene im Krankentransport, Rettungsdienst, bei den Feuerwehren und im Katastrophenschutz gefördert und verankert wird.

Aktuelle Projekte 2018:

- Empfehlungen zur Ausstattung der Hygiene in Krankentransport- und Rettungsdienstfahrzeugen
- Hygiene bei Flutkatastrophen
- Empfehlung zu Medizinprodukten im Krankentransport- und Rettungsdienst aus hygienischer Sicht
- Hygiene im Hubschrauber- Grenzen beim Infektionstransport
- Empfehlungen zum Bau von Infektions-Rettungswagen I-RTW
- Umgang mit der Hygiene bei Großschadenslagen
- Hygiene (Trinkwasser) in Dekon-Komponenten der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes
- Aktive Teilnahme am DGKH Kongress 2018

Zusammensetzung der Sektion (Stand: 01/2018)

- Henker Jürgen, Hygienebeauftragter, Filderstadt
- Oberndörfer Dieter, Leiter Desinfektoren Schule, Frankfurt am Main (Stv. Vorsitzender)
- Pokowitz Udo, Geschäftsführer Krankentransport und Rettungsdienst, Bochum
- Popp Walter, Facharzt für Innere Medizin, Arbeitsmedizin, Hygiene; Ärztliches
- Rippe Andreas, Hygienebeauftragter, Mainz (Schriftführer)
- Ross Birgit, Leitung Krankenhaushygiene, Essen
- Spors Jörg, Hygienebeauftragter, Essen (Vorsitzender)
- Walczok Anotni, Arzt im Öffentlichen Gesundheitsdienst, Frankfurt

Hinweise über eine Mitgliedschaft erhalten Sie in der Geschäftsordnung der DGKH und der Geschäftsordnung der Sektionen.